Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarrnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum

20.09. – 28.09.2025

25. Sonntag im Jahreskreis

21. September 2025

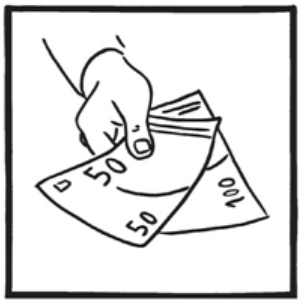
25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung: 1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! «

Bibelwort: **Lukas 16,1-13**

Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht!

Jesus weiß um die Zustände in der Welt, weiß darum, dass es Kinder der Welt gibt, ungerechten Mammon. Und er weiß um die Kinder des Lichtes, die mitten in dieser Welt leben – und leben sollen.

Der christliche Glaube predigt nicht die Weltflucht, sei diese Welt auch noch so dunkel und ungerecht, sondern es ist die Aufgabe der Christen diese Welt zumindest ein klein wenig heller und gerechter zu machen. Doch dafür müssen die Kinder des Lichtes in dieser Welt bestehen. Manchmal kann auch ein vermeintliches Scheitern Zeugnis vom Licht ablegen, doch wer vermag schon Scheitern und Martyrium auf sich zu nehmen …

Jesus fordert uns auf, mit den Mitteln der Welt Gutes, Lichtvolles zu wirken. Er fordert uns mit dem Beispiel des schlechten Verwalters nicht zu Betrug auf, sondern er lobt die Klugheit: Seine Möglichkeiten zum Wohl der anderen und zum eigenen Wohl einzusetzen. Es bleibt ein schaler Beigeschmack, ja, doch zugleich verdient der Verwalter auch Bewunderung. Er resigniert nicht, er packt an, er versucht etwas. Passives Erdulden und weltfremde Naivität sind selten christliche Tugenden.

Peter Kane

„Suche nichts außer ihm.
Er genügt dir!
Du magst habgierig sein, so viel du willst:
Gott ist genug!"

Abschied von Pastor Bernard Akurathi

Pastor Bernard Akurathi wird das Seelsorgeteam unserer drei Pfarreien Mitte Oktober verlassen. Er geht zurück in seine Heimat Indien, um zunächst innerhalb eines Sabbatjahres für seine kranke Mutter zu sorgen. Pastor Akurathi ist seit März 2019 bei uns in Ahaus, zunächst in Ahaus und Graes, dann auch in Alstätte und Ottenstein und seit drei Jahren zusätzlich in Wüllen und Wessum.

Viele von uns haben Bernard sehr geschätzt, vor allem wegen seiner schönen und würdevollen Art, die heilige Messe zu feiern, wegen seiner gehaltvollen Predigten und auch wegen seiner zurückhaltenden, bescheidenen und dabei sehr verbindlichen Lebensweise. Er ist ein profunder Theologe und ein menschennaher Seelsorger. Wir werden ihn bei uns sehr vermissen und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren priesterlichen Lebensweg.

Pastor Akurathi hat ausdrücklich darum geben, dass es keine Abschiedsfeier und keine Geschenke für ihn geben soll. Es fällt schwer, diesen Wunsch zu akzeptieren, aber es führt wohl kein Weg daran vorbei. Bernard wird am 11. Oktober seinen letzten Dienst bei uns tun und in der Woche darauf zurück in seine Heimat fliegen. Das Bistum Münster sieht für ihn einen Nachfolger vor, und zwar wiederum einen Priester der Weltkirche, der zunächst im Pfarrhaus in Wüllen wohnen wird. Um wen es sich konkret handelt, steht noch nicht fest. Bleiben wir gemeinsam auf dem Weg und im Gebet verbunden!

Sacro Pop-Messe in St. Andreas am 27. September

In der Abendmesse am 27. September um 18:30 Uhr werden Mitglieder aus „Tönlein Brillant" und dem Kirchenchor „Neue Geistliche Lieder" - genannt NGL – singen.

Die Leitung hat Kirchenmusikerin Heike Haefner-Volmer.

Pilgergebet aus Kevelaer

Stadtwallfahrt aller Ahauser Pfarrgemeinden an diesem Wochenende

Jesus ist auferstanden. Unglaublich und wunderbar zugleich. Die Jünger sind außer sich vor Freude und können es nicht fassen. Ja, er hatte es ihnen gesagt, dass das alles geschehen wird, aber wer könnte das begreifen. Unser menschliches Denken ist für die Auferstehung nicht ausgelegt. Wir brauchen Beweise. Jesus kommt durch verschlossene Türen zu ihnen und zeigt ihnen die Wundmale. Die Begegnung mit dem Auferstandenen verändert ihr Leben noch einmal ganz drastisch. Alles, was auf sie zukommt, macht Sinn. Jetzt begreifen sie. Sie bleiben zusammen und bestärken sich gegenseitig und mit ihnen ist Maria.

Wohl den Menschen, die auf Gott ihre Hoffnung setzen und sich in ihm festmachen. Sie glauben, dass es ein Wiedersehen gibt in seinem Reich. Der Tod verliert seinen Schrecken und seine Macht.

Liebe Pilgergruppen:

Möget ihr auf dem Weg nach Kevelaer von Licht begleitet werden.
Möge der Glaube die Gemeinschaft stärken. Gott segne euch.

Caritas-Sonntag am 27./28. September
Da kann ja jeder kommen

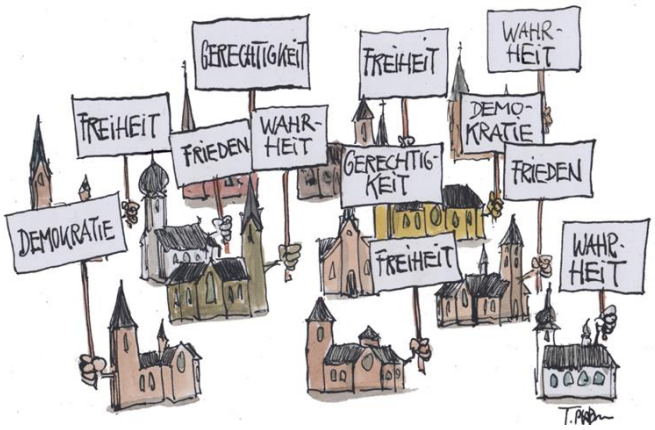
Die Einladung der Caritas soll alle erreichen, die das Leben vor allem vor verschlossenen Türen kennen. Die draußen bleiben – vor der Tür. Weil sie zu klein sind oder zu alt, um sie zu öffnen. Weil sie nicht gut riechen oder ansteckend sind. Weil sie nicht ins Muster passen oder die Türschwelle zu hoch ist und keine Rampe hinüberführt.
Dieses Thema wird bei der Gottesdienstgestaltung am Caritas-Sonntag, 27./28. September vom Team der Pfarrcaritas mit aufgegriffen.
Die Kollekten werden für die Aufgaben der Pfarrcaritas in Wüllen und Wessum verwendet. Die Spenden bleiben zu 100 % in unserer Gemeinde. Dadurch kann Betroffenen unbürokratisch geholfen werden.

Vinzenz von Paul
Am 27. September feiert die Kirche das Fest des Priesters und Ordensgründers Vinzenz von Paul (1581–1660), der aufgrund seines Wirkens auf dem Gebiet der Armenfürsorge und Krankenpflege als Begründer der neuzeitlichen Caritas gilt.

Pater Varghese gehört dieser Ordensgemeinschaft an. Im vergangenen Jahr feierten die Vinzentiner ein besonderes Jahr der Ordensgemeinschaft.
Denn vor 400 Jahren wurde diese Gemeinschaft gegründet. Die Ordensgemeinschaft heißt "Kongregation der Mission" und wurde vom Heiligen Vinzenz von Paul in Frankreich im Jahre 1625 ins Leben gerufen.

Für Papst Franziskus sind die Seligpreisungen der "Personalausweis des Christen". Bei der Allerheiligen-Messe in Malmö im Jahr 2016 stellte er den Seligpreisungen aus dem Matthäus-Evangelium sechs neue an die Seite.

- Selig, die im Glauben das Böse ertragen, das andere ihnen antun, und von Herzen verzeihen.
- Selig, die den Ausgesonderten und an den Rand Gedrängten in die Augen schauen und ihnen Nähe zeigen.
- Selig, die Gott in jedem Menschen erkennen und dafür kämpfen, dass andere auch diese Entdeckung machen.
- Selig, die das "gemeinsame Haus" schützen und pflegen.
- Selig, die zum Wohl anderer auf den eigenen Wohlstand verzichten.
- Selig, die für die volle Gemeinschaft der Christen beten und arbeiten.



Autoritäre Regime sind auf allen Kontinenten der Welt im Vormarsch. Was lange selbstverständlich war, ist es nicht mehr: Freiheit des Einzelnen, Wahrung der Menschenwürde, Schutz der Demokratie, Einsatz für soziale Gerechtigkeit. Überall wird – bildlich gesprochen – Menschen die Tür vor der Nase zugeknallt, werden Menschen an den Rand gedrängt und ausgegrenzt: die Armen; die, die anders glauben, leben oder lieben und Menschen, die sich für andere einsetzen.
Christen wehren sich. Sie setzen sich ein für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit. Sie halten allen, jedem und jeder Einzelnen die Tür offen, wie auch Jesus niemanden ausgegrenzt hat.

Erstkommunionvorbereitung startet!
Erster Elternabend „Erstkommunion 2026"
Alle Eltern, die ihr Kind für die Erstkommunionvorbereitung in Wüllen und Wessum angemeldet haben, sind zu einem ersten Elternabend eingeladen. Die Eltern erhalten wichtige Informationen für die Vorbereitungszeit.

- Für alle Eltern, deren Kind im nächsten Jahr in Wessum die Erstkommunion empfangen möchte, findet der Infoabend am Montag, 6. Oktober 2025 um 20:00 Uhr in der St. Martinus-Kirche Wessum statt.
- Für alle Eltern, deren Kind in Wüllen die Erstkommunion empfangen möchte, findet der Infoabend am Dienstag, 7. Oktober 2025 um 20:00 Uhr in der St. Andreas-Kirche in Wüllen statt.

Familien, deren Kind die dritte Klasse besucht und die in Wüllen bzw. Wessum an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen wollen, aber noch nicht angemeldet sind, können ihr Kind noch online auf unserer Homepage (>Unsere Kirchengemeinde>Glauben und Sakramente>Erstkommunion) anmelden oder das Pfarrbüro kontaktieren.

Kollekten: An diesem Wochenende sind die Kollekten für die Aufgaben in unserer Gemeinde bestimmt. Am kommenden Wochenende speziell für die Aufgaben der Pfarrcaritas in Wüllen und Wessum.

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!	
E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de **Homepage: www.st-andreas-martinus.de**	
Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b Tel. 02561 865298 / Fax 987029 **Öffnungszeiten:** Montag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr Freitag 9:00 - 12:00 Uhr	**Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13** Tel. 02561 971706 **Öffnungszeiten:** Montag geschlossen Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.	